

Kollektive Intelligenz der Mitarbeiter nutzen

Stuttgart, Oktober 2009 – Erfolgreiche Auftaktveranstaltung der Special Interest Group „Social Media im Unternehmen“

Mit der Idee, eine Special Interest Group zum Thema „Social Media im Unternehmen“ zu gründen, hat die bwcon gemeinsam mit der Know How! AG als maßgeblicher Initiator und dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation den Zahn der Zeit getroffen. Rund 80 Teilnehmer kamen zur Auftaktveranstaltung.

Selbstorganisation und soziale Beziehungen sind die Grundprinzipien von Web 2.0. Es gilt, Inhalte nicht mehr nur zu konsumieren, sondern selbst zu produzieren. „Social Media als Teilmenge von Web 2.0. unterstützt in Unternehmen die Kommunikation und Zusammenarbeit“, so Joachim Günther, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO). Der Einsatz von Social Media in Wissensmanagement und E-Learning erhöht die Transparenz, verbessert die Produktivität und fördert die Eigenverantwortung, Methoden- und Sozialkompetenz. Inhalte lassen sich kollaborativ erarbeiten, mit direkter Rückkopplung durch die Benutzer. „Damit ist die bisherige Rollenteilung zwischen Lehrendem und Lernendem aufgehoben“, so Günther. Denn die Benutzer spielen sich gegenseitig auf gleicher Augenhöhe ihr Wissen zu. Notwendige Voraussetzung für den Einsatz in einem Unternehmen ist die Bereitschaft der Mitarbeiter, ihr Wissen zur Verfügung zu stellen. Deswegen funktioniert Social Media nicht bei hierarchischen Strukturen, wenn internes Konkurrenzdenken und Angst vor Kontrollverlust herrscht.

Gelebtes Wissensmanagement ist unbezahlbar

Ein Praxisbeispiel für gelebtes Wissensmanagement gab Joachim Heinz, Senior Consultant bei der T-Systems Multimedia Solutions GmbH. Seit zwei Jahren gibt es für die 800 Mitarbeiter des Unternehmens ein soziales Intranet mit verschiedenen Werkzeugen wie Wikis und Blogs. „Damit ist das Wissen an einer Stelle gebündelt, auf die alle Mitarbeiter zugreifen“, so Joachim Heinz. Die Bereiche wachsen kontinuierlich, rund die Hälfte der Mitarbeiter nutzt das Intranet. „Für den Zeitraum von zwei Jahren ist das eine sehr gute Quote“, so Heinz. Denn die Umstellung auf ein solches soziales Medium ist nicht leicht und erfordert einen Denk- und Kulturwechsel, bekräftigte auch Heinz. Wissen herzugeben, fällt vielen Mitarbeitern nicht leicht. Wenn die Umstellung aber gelingt, dann ist ein gelebtes Wissensmanagement ein außerordentlich wichtiger Erfolgsfaktor für ein Unternehmen. „In Zahlen lässt sich der ROI nicht messen. Transparenz, leichterer Wissenszugang, steigende Zufriedenheit der Mitarbeiter, einfacher Kommunikationsaustausch sind unbezahlbare Werte“, so Heinz.

Erfahrungen austauschen, Leitfaden erarbeiten, wichtige Fragen bearbeiten

Martin Kundt, Vorstandsmitglied der Know How! AG, die sich maßgeblich für die Gründung der Special Interest einsetzte, ging auf die organisatorischen Fragen der Special Interest Group ein. Geplant sind zwei bis vier Treffen im Jahr. Ziele sind der Erfahrungsaustausch, die Erarbeitung eines Leitfadens sowie die Bearbeitung wichtiger Fragen, unter anderem zur Unternehmenskultur, zur Mitarbeiterbereitschaft, zur Umsetzung, zu den Kosten, zur IT-Ausstattung und zum Management von Social Media im Unternehmen. Bei der Konsolidierungsveranstaltung am 3. Dezember 2009 werden die Teilnehmer gemeinsam einen Fahrplan erarbeiten und zentrale Fragestellungen festlegen.

Martin Kundt, Vorstandsmitglied, Know How! AG über die Auftaktveranstaltung:

„Die Zeit ist reif für die Special Interest Group zum Thema Social Media. Denn viele Unternehmen wollen das Potenzial nutzen und ihre Mitarbeiter zum besseren Wissensaustausch befähigen. Ziele der SIG sind der Erfahrungsaustausch, die Erarbeitung eines Leitfadens sowie die Bearbeitung wichtiger Fragen. Wir freuen uns auf viele und engagierte Teilnehmer.“

Informationen zur Special Interest Group „Social Media“ erhält man über die Know How! AG und der Geschäftsstelle der bwcon.

Ansprechpartnerin Know How! AG: Andreea Loghin, Tel: 0711 78059-76,
andreea.loghin@knowhow.de

Ansprechpartnerin bwcon: Nadja Haase, Tel: 0711 90715-507, haase@bwcon.de

Über die Know How! AG

Seit 1992 entwickelt die Know How! AG als inhabergeführtes Unternehmen kontinuierlich neue Weiterbildungskonzepte und E-Learning-Lösungen. Bereits 1995 erstellte das Unternehmen als Pionier auf dem Gebiet des Web Based Trainings (WBT) die ersten erfolgreichen E-Learning-Produkte. Die Know How! AG bietet sowohl zu Themen der Software-Umstellung als auch zur Mitarbeiter-Entwicklung passende Konzepte und Lösungen für Kunden aus allen Branchen an. Hochwertige individuelle E-Learning-Konzepte, Lernsoftware und praxisorientierte Seminare gehören zusammen mit einer kompetenten Beratung zu den Kernkompetenzen. Der Mensch steht bei den Weiterbildungs-Konzepten und -Produkten der Know How! AG stets im Vordergrund. Denn erst durch das wachsende Know-how der Menschen steigt der Erfolg eines Unternehmens nachhaltig. Die Kunden des Weiterbildungsunternehmens sitzen im deutschsprachigen Raum. Doch auch in internationalen Niederlassungen betätigt sich die Know How! AG als fachkundiger Partner.

Know How! AG
Ruppmannstraße 33b
70565 Stuttgart-Vaihingen
www.knowhow.de

Pressekontakt:
Bastian Deckenbach
Fon: +49(0)711.780 59-16
Fax: +49(0)711.780 59-15
Bastian.deckenbach@knowhow.de